

Unterrichtsgarantie Plus und Co. - Wie komme ich da ran??

Beitrag von „Niggel“ vom 2. Juni 2009 16:13

hallo,

ende dieses jahres mache ich mein erstes staatsexamen lehramt an grundschulen und möchte danach die zeit bis zum beginn des referendariats/vorbereitungsdienstes sinnvoll nutzen. deswegen dachte ich da an unterrichtsgarantie plus in hessen.

allerdings fehlt mir der absolute überblick, wie ich mich allgemein für eine solche stelle bewerben kann. habe versucht mich durch die verschiedenen "offiziellen" seiten zu klicken, aber so richtig weiter komme ich damit irgendwie nicht. weiß da jemand von euch etwas?

gibt es überhaupt die möglichkeit sich allgemein irgendwo zu bewerben, also quasi eine art bewerbungspool beim schulamt oder dem kumi? oder muss man sich an einer bestimmten schule bewerben?

kann mir jemand von euch helfen?

vg niggel

Beitrag von „Schmeili“ vom 2. Juni 2009 16:17

Als Vertretungslehrer bewirbst du dich bei den einzelnen staatlichen Schulämtern, die für dich in Frage kommen.

Für U-Plus (heißt jetzt aber nicht mehr so, weiß aber auch nicht wie es offiziell heißt) bewirbst du dich mit nem kurzen Anschreiben, Lebenslauf und wichtigsten Unterlagen (Zeugnis 1. [Ex](#)) bei den Schulen und bittest darum, dich kurz persönlich vorstellen zu dürfen.

So kommen zumindest die Leute zu uns an die Schule. 😊

Beitrag von „Niggel“ vom 2. Juni 2009 17:07

danke schon mal für die info!

könnt ihr aus erfahrung sagen, was "sinnvoller" wäre, ob die arbeit als vertretungslehrer bzw "uplus"?

wie ist es denn mit dem einsatz? sehe ich es richtig, dass man als vertretungslehrer/in mal hier und mal dort arbeitet, bei "uplus" immer an der gleichen schule?

ich sehe eigentlich bei beiden varianten vor- und nachteile...

sorry, kenn mich damit irgendwie noch gar nicht aus und muss deswegen (die nicht existierenden 😊) dummen fragen stellen...

Beitrag von „kaeferchen“ vom 2. Juni 2009 17:15

Als Vertretungslehrer wirst du für eine gewisse Zeit und eine gewisse Stundenzahl an einer Schule angestellt und bekommst jeden Monat das selbe Gehalt. Je nachdem wie Bedarf ist, könntest du auch eine Klassenführung bekommen. Deinen Unterricht musst du selbst vorbereiten, aber du hast mehr Kontinuität.

Als Uplus wirst du häufig kurzfristig gebucht. Zumindest an den meisten Schulen wird dir irgendetwas in die Hand gedrückt, was du dann mit den Schülern zu machen hast. Du hast kein festes Gehalt, sondern bekommst die Stunden, die du gemacht hast, bezahlst. Dies kann im einen Monat gar nichts sein, wenn kein Lehrer krank ist, im nächsten Monat viel. Natürlich kannst du dich auch als U+ an mehreren Schulen bewerben. Du hast sehr viele unterschiedliche Klassen und Fächer.

Beitrag von „Niggel“ vom 2. Juni 2009 17:50

das wirft eine bewerbung als vertretungslehrkraft natürlich ins gewicht.

wisst ihr, wie die bundesländer sich da gegenüberstehen? fängt es hier schon an kompliziert zu werden? mache mein erstes staatsexamen nämlich in bayern (hat keinen besonderen grund), komme aber aus hessen und werde ende des jahres auch wieder zurück kommen, schon allein um kosten zu sparen. als ich damals angefangen habe zu studieren, hatte bayern höhere anforderungen als hessen (z.B. ein didaktikfach und ein regelsemester mehr), was, so hoffe ich jedenfalls, doch eigentlich ein vorteil sein sollte, oder!?

eine entscheidung darüber, wo ich mein ref machen möchte, habe ich noch nicht gefällt. aber bis es soweit ist, möchte ich auf jeden fall weitere erfahrungen in der schule sammeln.

Beitrag von „Schmeili“ vom 2. Juni 2009 17:59

Ich würde mich für das Ref in beiden Bundesländern bewerben - denn gerade in Hessen ist nicht gesagt, dass du auch einen Platz bekommst (so einfach ist das nämlich gar nicht).

"aber bis es soweit ist, möchte ich auf jeden fall weitere erfahrungen in der schule sammeln. "
--> Nunja, ich denke, eine Schule ist keine Versuchsanstalt und das Ref nennt man nicht umsonst Ausbildung. 😊

Mit dem 1. Staatsexamen wirst du als Vertretungslehrer nur in Betracht gezogen, wenn sich niemand anders findet (ist m.E. nicht sehr wahrscheinlich bei Grundschule).

Bei U+ kann es sein, dass du um 8 Uhr nen Anruf bekommst, dass du doch bitte von 10-12 Uhr Vertretungsunterricht halten sollst - du musst halt sehr flexibel sein und du darfst nicht auf die Einnahmen angewiesen sein. Wie Käferchen schon schrieb: Unsre U+-Kraft hat mal 25 Stunden die Woche und auch mal Monatelang nix...

Beitrag von „Niggel“ vom 2. Juni 2009 18:32

ich denke auch, dass ich mich auf jeden fall in beiden ländern für ein ref. bewerben werde. schon allein, um auf der sicheren seite zu sein. warum sollte ich die chance auf ein ref in bayern aufgeben (laut uni ist bayern verpflichtet uns ein ref zu ermöglichen) und am ende evtl. ohne alles da stehen...

keine angst, sehe die schule nicht als versuchsanstalt. ich finde es einfach wichtig, dort zu arbeiten, wo ich, aber auch die kinder davon profitieren. die kinder profitieren davon, dass sie keinen unterrichtsausfall haben und ich profitiere davon unterrichten zu können... das ist ja schließlich das, was ich machen will. und warum acht monate darauf warten, wenn es andere, sinnvolle möglichkeiten gibt!?

Beitrag von „isabella72“ vom 2. Juni 2009 21:46

U-Plus ist abgeschafft!

Meine Schule macht für "die verantwortungsvolle Schule" feste Verträge.....

schicke mir bitte eine PN

LG

Isa

Beitrag von „Schmeili“ vom 2. Juni 2009 21:53

Ja, der Name "U+" ist abgeschafft - die Gelder werden nun direkt von den Schulen verwaltet - aber sonst funktioniert es bei UNS in der Grundschule noch genau so. Ein fester Vertrag - das könnten wir uns gar nicht leisten..

Beitrag von „Niggel“ vom 2. Juni 2009 21:57

was ich mich jetzt frage:

was schreibe ich denn dann ins bewerbungsschreiben bzw. frage ich am telefon, wenn ich mich erkundige ob solch ein einsatz an schule xy überhaupt möglich ist? es muss ja irgendeine "offizielle" bezeichnung geben....

Beitrag von „isabella72“ vom 2. Juni 2009 22:18

schreibe mir eine PN

Beitrag von „nicekitty“ vom 12. September 2010 11:21

Wer weiß zufällig wie hoch der Betrag ist, den ich innerhalb eines Jahres als U-Plus-Vertretung verdienen darf, ohne dass ich dabei Abzüge habe? Und wie hoch sind denn die Abzüge, falls ich

diesen Betrag überschreite?
Vielen Dank,
nicekitty

Beitrag von „Niggel“ vom 12. September 2010 12:29

Du wirst meist auf 400,- Basis angestellt, heißt also, dass du bis 400,- keine Abgaben hast, ab 400,01 Euro hast du Abgaben, die sich anhand deiner Steuerklasse ergeben (Lohnsteuerkarte). Du hast außerdem einen Übungsleiterfreibetrag von 1760,-, der da auch noch mit reinspielt, aber das kann ich dir leider nicht genau erklären.

Wenn du über die 400,- kommst, bekommst du irgendwann Post von der Bezügestelle und du wirst darüber informiert, dass du Abgaben hast.